Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 48

Artikel: Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mir Erklärungen über

deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge [Fortsetzung]

Autor: Kälin, Meinrad

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539472

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

freute sich an der Entwicklung der Anstalt, an jedem wirklichen Fortschritt. Es war der Seminardirektion ein Leichtes, den jungen Lehrern in allen Gemeinden Aufnahme zu verschaffen; man durfte unter diesen Berhältnissen auf einen weitern Ausbau unseres Schulwesens hoffen, zum Rugen des Volkes und der Lehrerschaft.

Und jett? Es ist doch nicht Kulturkampszeit — trot Ferrer und Richter. Man ist nicht auf schwankende Aussagen von Seminaristen angewiesen. Es sind Bücher vorhanden — und was geschrieben ist, bleibt geschrieben — wird weiter verbreitet. Es hat in Hauptsachen nicht viel zu bedeuten, daß eine Seminarklasse in öffentlicher Erklärung für Dr. Mehmer Stellung nimmt; er ist ein einnehmender, begeisternder Lehrer, der junge Leute über fundamentale Fragen hinwegtäuschen kann; diesen sehlt entschieden Bildung und Erfahrung, um sich in der blendenden Mischung von Dichtung und Wahrheit zurecht zu sinden. Es kommt nun vor allem darauf an, was die Behörden in dieser Angelegenheit unternehmen, wie sie Frieden und Ordnung schaffen und die religiöse, christliche Bildung der st. gallischen Lehrer und die religiöse, christliche Erziehung der Jugend des St. Galler Volkes schüßen und sichern. —

Kleine Jammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Berkunft in alphabetischer Keihenfolge.

herausgegeben von Meinrab Ralin, Lehrer in Ginfiebeln.

Konolfingen- bei den Nachkommen Runolfs.

Kopf: Gipfel von abgerundeter Form.

Kotten von chottes Hütte.

Krachen enges, tiefes Tobel, Schlucht, Abgrund.

Krähen, Kraien, Kriens= von Krai= Ruf, Schrei, wird freistehenden Soben beigelegt.

Kratz, Krätzerens eingeengter Raum ober enger Durchpaß.

Kries: chriesi: Ririche.

Krinne, Krinnen- chrinne- Rinne einer Wildbachrunfe.

Kromen, Chrommen, Chrummen: Kron: Krumm: ein durch eis nen Zaun ober Hag abgeschlossenes Stud Land.

Küsnacht von kuosen- Kies d. h. vom fließenden Wasser angeschwemmtes Kiesland event. P. N. Kusso resp. am Bache des Kusso (1036 Chusso).

Kulm vom latein. culmen Spite resp. oberster Punkt eines Berges. Kulm (Narau) (1045): Chulmnbe vom latein. columbarium: Begräb: nisstätte.

Kummen vom felt. cumb, lat. comba, frz. combes kleines Tal; auch Gumm oder Gummen.

Lachen, Lachern (42 mal) vom lat. lacus; bezeichnet einen Sumpf, Weiher cher seichten, kleinen See.

Lägers flache, kleine Terrasse an einem steilen Bergabhang, auch ges banderte Belewand.

Lamm: Klamm: Schlucht, Tobel, Rluse.

Langenhard: langer Bald.

Lengnaus in der langen Au (Biefe).

Larze, Loreth, Lorze vom lat. laricetum= Lärchenwald.

Lauenen, Laui, Laueli, Lowi, ahd. lowina, im Teffin levina: Las mine frz. Lavanche.

Laufen: Stromichnelle, Bafferfall.

Lay, Ley, Les Cee.

Leber, Leberen, Löberen von lewers fleine Unhöhe, Sügel.

Lee, Leh, Lehn von hleos Hang, Anhöhe; auch von "Lehen"s feudum.

Leim, Leimern von Leim (mundartl.) für Lehm.

Lenz vom P. N. Laureng.

Lenzburg: Lenceburg: des Lenzo. Lando.

Lerch, Lerchen von Lärche (larix).

Lettens Lehm.

Letzi von legen= abwehren= Befestigungsanlage.

Len, Lenern: Leh.

Lenk= Felswand.

Lex, Ley: Fels.

Lich von lichon- glatten.

Lieli von liula= Baldrebe (Nielen).

Limmern, Limmis zwischen zwei Soben eingefentte Mulde.

Linden von "Linde" (frz. tilleul).

Linsenbühle Ort wo Linfen gepflanzt murden.

Littau von hlittas Sang, Behange.

Litzi von litzi= Schranke= eingezäumtes Stud Allmeind.

Loch, Löchli (260 mal) von loh- Wald, Loo, Löhli, Lö, Löh, Lohn, Locketen.

Lötschen, Leutschen, Lörtschens von Larixs Lärche.

Löwen von hlewun, lew, leus Hügel, Hang.

Lommis, Lömmise geschlagener Laubwald.

Lueg, Luegeten- von luogen- feben, Beobachtungspofien.

Luterne Ort am flaren Bache.

Lützel von luzil= flein.

Luy, Luys vom felt. leic, leugh= Fels.

Luzern= Leodegarshof.

Mad, plurul- Mäder bezeichnet eine an einem Berghang gelegene Heus wiese, auch das Feldmaß von einer Juchart.

Maggias deutsch Maintal.

Maja, Maya- Heuschober- triftenformige Gipfel.

Mala, Malo, Mau- vom latein. malus- schlecht, unwirtlich, schwierig, gefährlich.

Mallers von mahals Gerichtsstätte und terras Baum, beim Baume an dem Gerichtsplate.

Maraiche, Marchez von marc= Meer, maretse= Moraft.

March von marcha- Grenze.

Matt, Matten= Dauerwiesen mit Obstbau und Frühlinge= und herbst= weide.

Mauensee vom abd. mac- Mago- der Bermandte.

Maur, Mür, Mürren, Muris Dertlichkeiten mit Mauerüberresten von älterm Ursprung.

Medels, Meidin, Medenen vom latein. metas Heuschober, teils Alps meiden und Matten, von denen her herkommt, auch pyramidale Berggipfel.

Meggen vom P. N. Mecco.

Meienberg: Berg des Mago.

Meierskapelle Kapelle von einem Meier der frankischen Könige im achten Jahrhundert erbaut.

Melchi, Melchen bezeichnet eine Alp, einen Ort, wo gemolten wird.

Menzingen, Menznau, Menzberg vom alam. *) Meinzo und ahd. magan, megin= Stärke, Kraft.

Mettlen. Siedelung zwischen zwei Ortschaften, Bachen, Waldern ober zwischen dem einen ober andern resp. metemo- mitten, in der Mitte.

Mettmen= mitten, in ber Mitte.

Mies u. Miesch. Moos, Sumpf, Torfmoor.

Mischabel- Miftgabel.

Mörs vom Namen Moro.

Molard von molarc. Erdhaufen, Sügel.

Montbovon: Bubenberg.

Moos= feuchtes Sumpf- ober Streueland, ein Torfmoor etc.

Morge, Murg vom felt. morge flar, flarer Bach.

Morschach= der Schachen des Moro.

Morteratsch von mortarium. Geholz, Bald. (Fortsetzung folgt.)

^{*)} alam. = alamannisch.